

## Etymologische Beiträge

Bei der Bearbeitung des selkupischen Wortschatz- und Textmaterials von Kai Donner fielen mir nenzische und selkupische Wörter auf, für die sich vom Westrand der uralischen Sprachgemeinschaft, aus dem Finnischen und Lappischen, etymologische Entsprechungen nachweisen lassen. Ich habe im folgenden das Material gesammelt, das das Nenzische betrifft. Meine wichtigste Quelle bildete T. Lehtisalos grosses Lexikon (Jurakisches Wörterbuch, *Lexica societatis fenno-ugricae XIII*, Helsinki 1956), woraus — falls nicht anders erwähnt — das nenzische Material stammt. Sonstige Quellen waren das *Nenezko-russkij slovar'* (Moskau 1965) von N. M. Tereščenko, M. A. Castrén's Wörterverzeichnisse aus den samojedischen Sprachen (St. Petersburg 1855), die Samojedischen Sprachmaterialien von Castrén—Lehtisalo (MSFOu 122, Helsinki 1960), das Ostjakische Wörterbuch von Karjalainen—Toivonen (*Lexica societatis fenno-ugricae X*, Helsinki 1948). Die Bedeutungen der lappischen Wörter sind angegeben nach Konrad Nielsens *Lapp Dictionary* (I—III, Oslo 1932/38). Als Hilfsmittel diente mir ferner Björn Collinders *Fenno-Ugric Vocabulary* (Stockholm 1955).

nenz.  $\beta^{\approx} \dot{\epsilon} \ddot{n} n a \ddot{t} \ddot{s}'$  'dehnen, ausdehnen'

Auch Tereščenko nennt das Wort und zahlreiche Ableitungen davon in seinem Wörterbuch: *вэнаць* 'протянуть, растянуть'. Als Entsprechung des nenz. Wortes passt in jeder Hinsicht das finn. Verb *venyä* 's. ausdehnen' mit seinen lapp. und mordwin. Entsprechungen. (< \**vene-*)

nenz.  $\chi \dot{u} r \ddot{a}$  'die Last im Schlitten festbinden'

Im Wörterbuch von Tereščenko stehen ausser dem Stamm-

verb *xypa(сь)* 'увязать; привязать' zahlreiche Ableitungen; Castrén (1855) nennt aus dem Nenzischen dagegen nur die Ableitung *hurku* 'Schnur', die Collinder (1955, S. 15) — zwar mit Vorbehalt — mit dem ungar. Wort *húr* 'intertine, string' verbindet. Semantisch und auch in der Lautgestalt kommt das norwegischlappische *gārrát* 'tie tightly something which is packed (esp. in a kjerris), lash' den nenzischen Wörtern nahe. Erschwert wird eine Zusammenstellung der Wörter dadurch, dass sich das lapp. Wort aus lautlichen Gründen schwerlich weiter als bis ins Urlapp. zurückdatieren lässt (urlp. *\*kārē-*). Wenn der Stammvokal *ā* jedoch sekundär ist und das Verb ursprünglich zu den *a*-Stämmen gehört hat, liesse sich eine uralische Stammform rekonstruieren. (< *\*kara-*)

nenz. *jěāŋkju* 'dünnes, von der Strömung getriebenes Eis im Herbst'

In etymologischen Zusammenhang mit diesem Wort gehören sicher auch die von Lehtisalo aufgezeichneten *jāŋc'ā* 'Eis hacken' mit seinen Ableitungen und *jěāŋkypā* 'Wuhne, Eisloch'. Tereščenko nennt ausser dem Stammverb *яҥга(сь)* 'продолбить, прорубить (лёд)' noch zahlreiche Ableitungen. Castrén führt aus dem Nenzischen (1855) das Wort *janja* 'Wuhne' an, aus dem Nganasanischen *jonku* 'Wuhne' und aus dem Enzischen die Wörter *jägga* 'Wuhne, Eisloch', *jaggate'* 'Eishaut' und *jaggabo, jaggaddabo* 'Eis hauen'. In den südsamojedischen Sprachen scheinen Entsprechungen für das Wort zu fehlen. Etymologisch dürften diese Wörter mit jenen der meisten fiu. Sprachen für 'Eis' zusammengehören (finn. *jää*, lapp. *jiegŋá*, mordw. *jej, ej, eŋ*, ungar. *jég* usw.), in dem Fall nämlich, wenn samojedischerseits die Urbedeutung 'Eis' wäre. Andererseits kann angenommen werden, dass sich die heutigen Bedeutungen samojedischerseits aus dem Hacken oder Zerschlagen entwickelt haben, womit eine etymologische Verbindung der fiu. und samoj. Wörter bereits schwieriger wird. Um eine bestimmte Eisterminologie hat es sich aber vielleicht auch ursprünglich gehandelt, erwähnt doch Tereščenko als Objekt der Tätigkeit von Verben wie *яҥга(сь)* u.a. ausschliesslich das Eis, Lehtisalo in bestimmten Fällen auch den Schnee. (< *\*jäŋe*)

nenz. *mæjje* 'Bereitung von Fellen'

In Castréns Wörterbuch (1855) begegnet das von diesem Stamm abgeleitete Wort *muejetabte* 'grosses Schabeisen zum Bearbeiten der Felle'. Als Entsprechung der nenz. Wörter eignet sich gut das norwegischlapp. *mæidet* 'knock or hammer; shamoy, prepare (skin, so that it will be quite ready to be made into clothes)', das wiederum ein Pendant besitzt im Inarilappischen und im skoltlappischen Dialekt von Paatsjoki. Seiner geringen Verbreitung nach kann es sich beim lappischen Wort auch um eine junge Neubildung handeln. (< \**mejtä-*)

nenz. *núl* 'Schleim (, den z.B. Wasser an einem Stein zurücklässt)'

Lautlich und bedeutungsmässig passen die folgenden lappischen und ostjakischen Wörter als etymologische Entsprechungen des nenz. Wortes: norwegischlapp. *njivlot* 'get slimy, get coated with a slimy layer (e.g. of stone, net etc. in stagnant water)', *njivle* 'slime (mucus or green scum)' und ostjak. (Dial. an der Demjanka) *ńəŋklə* 'schleim (aus dem wasser am netz abgesetzt, am fisch)'. (< \**ńiŋlä-*)

nenz. *ńĩ* 'Gürtel'

Finn. *vyö* und lapp. *ávre* lassen sich lautlich wie auch semantisch mit diesem gleichbedeutenden nenzischen Wort verbinden. Collinder (1955, S. 69) bringt das syrjän. *võn* 'sash, belt, girdle, band' mit dem finn. und lapp. Wort zusammen und verbindet unter Vorbehalt damit die folgenden samojed. Wörter: nenz. *jĩine*, waldnenz. *wiijeä* 'line, rein, cord, rope, strap', nganas. *bene* 'strap, thong, line', enz. *bine*, selkup. *üüni* usw., kamass. (C-Dial.) *minä* 'rein, halter', *müne*, *myne* 'lasso'. Lautliche Gründe dürften jedoch dafür sprechen, dass es sich um zwei verschiedene Wortfamilien handelt; in die eine gehören die von Collinder genannten syrjänischen und samojedischen Wörter, in die andere die im Finnischen und Lappischen sowie nenz. *ńĩ*. In der ersten Gruppe liesse sich als Urbedeutung vielleicht irgendeine geflochtene Schnur mit rundem Querschnitt annehmen, in der zweiten dagegen ein flacher Gürtel. (< \**üvä*)

nenz. *sappā* 'hauen, schlagen'

Ausser im Nenzischen begegnet das Wort im Samojedischen zumindest noch im Selkupischen: *haptáp*, *haptap* 'ich fällte, уронил, свалил' (»fälla e.x. träd») (Castrén—Lehtisalo 1960, S. 86). Finnischugrischerseits dürfte als Entsprechung für diese Wörter norwegischlapp. *éuop'pát* 'chop, cut, cut up; amputate' geeignet sein. (< \**sappe-*)

PEKKA SAMMALLAHTI